

Mitgliederversammlung des Fördervereins „Jugendarbeit SR-BOG“



Die Vorstandschaft des Fördervereins „Jugendarbeit Straubing-Bogen“ im großen Saal des Jugendtagungshauses Geiselhöring: Sitzend v.l.n.r.: Stellv. Vorsitzender Erwin Kammermeier, Fördervereinsvorsitzender Hans Kienberger, Schriftführerin Gisela Schmalhofer und Beisitzerin Uschi Schmidt. Dahinter stehend v.l.n.r.: Kassenprüfer Roland Hartl, die Beisitzer Robert Schön, Florian Sporrer, Karolina Zellmeier und Josef Solleder sowie Kassier Richard Maier und KJR-Vorsitzender Robert Dollmann.

Belegungszahlen bei Jugendtagungshaus und Jugendzeltplatz eingebrochen - Hans Kienberger wieder als Vorsitzender bestätigt

Der Förderverein „Jugendarbeit Straubing-Bogen“ befasste sich bei seiner Mitgliederversammlung schwerpunktmäßig mit dem Jugendtagungshaus Geiselhöring und dem Jugendzeltplatz Mitterfels. Durch die Corona-Pandemie sind die Belegungszahlen in beiden Einrichtungen deutlich eingebrochen. Hier hoffen die Verantwortlichen auf Besserung im nächsten Jahr.

Im Rahmen der jährlichen Versammlung, die dieses Mal im Jugendtagungshaus Geiselhöring stattfand, nahmen die Mitglieder des Fördervereins „Jugendarbeit Straubing-Bogen“ die Berichte zum vergangenen Jahr sowie die Planungen für die Einrichtungen Jugendtagungshaus und Jugendzeltplatz entgegen. Fördervereinsvorsitzender Hans Kienberger begrüßte die Anwesenden Freunde und Förderer der Jugendarbeit im Landkreis, allen voran stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl und MdL Josef Zellmeier. Anschließend erläuterte er den Tätigkeitsbericht zum vergangenen Jahr, der durch die beginnende Pandemie ab Frühjahr 2020 sehr dürftig ausfiel. Abgesagt werden mussten die traditionelle Altkleider- und Altpapiersammlung im Herbst oder die Teilnahme an der Jugendwallfahrt auf den Bogenberg.

Mit Ausführungen zu den Belegungszahlen der Einrichtungen Jugendtagungshaus Geiselhöring und Jugendzeltplatz Mitterfels fuhr KJR-Geschäftsführer Richard Maier fort. Die beiden überörtlichen Einrichtungen waren mit Hilfe des Fördervereins geschaffen worden und werden seit dem auch durch dessen Unterstützung betrieben. Nach den sehr guten Belegungszahlen in den Jahren 2018 und 2019 sind durch die zeitweise Schließung der Einrichtungen im Jahr 2020 die Zahlen um über 60% zurückgegangen. Erst seit Juli dieses Jahres dürfen Jugendtagungshaus und Jugendzeltplatz wieder Jugendliche beherbergen, was finanziell ein größeres Defizit nach sich zieht, das durch den Kreisjugendring aber durch Umschichtungen im Haushalt aufgefangen werden konnte.

Intensiv wurde über das Jugendtagungshaus Geiselhöring diskutiert. Durch den Anbau eines Bettenhauses soll das Haus für die Zukunft gerüstet werden. Die Planungen dafür laufen inzwischen wieder auf Hochtouren, nachdem andere Möglichkeiten, andere Objekte zu einem Jugendtagungshaus umzugestalten, nun ausgeschlossen sind. Noch im Herbst soll ein Förderantrag an den Landkreis gestellt werden. Zu den Themen Energieversorgung und Barrierefreiheit wurde durch KJR-Vorsitzenden Robert Dollmann besonders informiert.

Die Neuwahlen, die von Wahlleiter MdL Josef Zellmeier zügig durchgeführt wurden, ergaben folgendes Ergebnis: Vorsitzender bleibt weiterhin Hans Kienberger; als seinen Stellvertreter bestätigte die Versammlung Erwin Kammermeier. Schriftführerin ist Gisela Schmalhofer und Kassier Richard Maier. Als Beisitzer neu gewählt wurden Josef Solleder und Florian Sporrer während Uschi Schmidt, Karolina Zellmeier und Robert Schön erneut in ihren Ämtern bestätigt wurden. Robert Dollmann ist als KJR-Vorsitzender „Kraft Amtes“ Vorstandsmitglied des Fördervereins. Die Kasse werden wie gehabt Roland Hartl und Alexander Raab prüfen.

Als Ausblick gab Kienberger noch einige Termine bekannt. Die Altkleider-Altpapiersammlung soll heuer am 30. Oktober stattfinden. Sollte die Jugendwallfahrt 2022 in Präsenz stattfinden, werden wieder Kaffee und selbstgemachter Kuchen zum Verkauf angeboten.